

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 109

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 6. Oktober — Berne, le 6 Octobre — Berna, li 6 Ottobre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.
Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekante Inhaber der beiden vermißten, von C. Eberspächer, Hutfabrikant in Stuttgart, am 5. Dezember 1887 auf Frau J. Rosenstiel in Zürich gezogenen und von dieser acceptirten Wechsel von 170 Mk. 4 Pf., fällig Ende April 1888, und von 200 Mk., fällig Ende Mai 1888, wird am aufgefodert, binnen drei Monaten von heute an die Wechselurkunden in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 4. September 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

(236—²)

Amortisationsauskündigung.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 4. September d. J. wird ammit der unbekante Inhaber des Kassascheines des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 82129 von 1200 Fr., d. d. 6. November 1883, lautend auf den Namen Marie Elisabeth Eberle geb. Angehrn von Haggenswil, in Waldkirch, aufgefodert, innert der Frist von drei Jahren von heute ab besagten Titel dem Präsidenten genannten Gerichtes vorzuweisen und seine Rechte darauf geltend zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, 4. September 1888.

(238—²)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft
in München-Gladbach.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Aargau wird, unter Aufgabe des bisherigen bei Herrn F. Schatzmann in Aarau, verzeigt bei Herrn Heinrich Frey, Notar in Aarau.

Zürich, 3. Oktober 1888.

(254—¹)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

Jean Schmid.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 1. Oktober. Die Firma „J. Alexandre“ in Außersihl (S. H. A. B. 1885, pag. 655, und 1887, pag. 503) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma P. Juchli, vorm. J. Alexandre in Zürich ist Placidus Juchli von Zuffikon (Kt. Aargau), in Zürich. Papeterie en gros, Buchdruckerei und Lithographie. Trittligasse 20.

1. Oktober. Friedrich Herosé von Aarau, in Enge, und Caspar Gottlieb Kyburz von Obererlinsbach (Kt. Aargau), in Außersihl, haben unter der Firma Herosé & Kyburz in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm. Inkasso-, Change-, Kommissions- und Agentur-Geschäft. Bahnhofstraße 60.

1. Oktober. Inhaber der Firma Carl Elsinger in Zürich ist Carl Heinrich Elsinger von und in Zürich. Spezialehandlung.

1. Oktober. Die bisher unter der Firma „Emil Keller & Co“ in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 453 und 593) bestandene Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst. Emil Keller von und in Fischenthal und Alfred Schlatter von Huttenweilen (Kt. Thurgau), in Außersihl, haben unter der unveränderten Firma Emil Keller & Co in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Import von amerikanischen und russischen Mineralölen und von Speisölen. Glärnschstraße 34, Enge. Die Firma erteilt Prokura an Albert Fischli von Diebenhofen, in Zürich.

1. Oktober. Die Firma „Jul. Fehr“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 929) ist erloschen. Julius Fehr von St. Gallen, in Zürich, und die Eidgenössische Bank, Comptoir Zürich, in Zürich, haben unter der Firma Jul. Fehr & Co in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Julius Fehr; Kommanditärin ist die Eidgenössische Bank, Comptoir Zürich, mit dem Betrage von einhunderttausend Franken. An- und Verkauf von Werthpapieren. Thalacker 26.

2. Oktober. Die Firma G. Koerner in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 9) hat ihre Abtheilungen gerichtliche Inkassi und Handelsauskunftsbureau an die Firma Simmler & Vollenweider abgetreten und betreibt nur noch das Bank- und Effektengeschäft.

2. Oktober. Caspar Simmler von und in Zürich und Caspar Vollenweider von und in Seebach haben unter der Firma Simmler & Vollenweider in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm. Handelsauskunftsbureau, gerichtliche Inkassi etc. St. Peterstraße 10 (Augustinerhof 4).

2. Oktober. Die Firma „St. Konrad-Apotheke von Joseph Stork“ in Außersihl (S. H. A. B. 1887, pag. 135) ist erloschen. Inhaber der Firma D^r F. Guinand, Apotheker in Außersihl ist Dr. François Guinand von Neuchâtel, in Außersihl. Apotheke und Droguerie. Hafnerstraße 23.

2. Oktober. Die Firma Ed. Häny in Stäfa (S. H. A. B. 1883, pag. 687) hat ihr Domizil nach Meilen (Fabrik in Obermeilen) verlegt, wo der Firmainhaber nun ebenfalls wohnt.

2. Oktober. Inhaber der Firma Fl. Boller, Bäcker in Nänikon ist Florian Boller von und in Nänikon-Uster. Spezialehandlung und Bäckerei.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 4. Oktober. Inhaber der Firma Arnold Ith in Murgenthal ist Carl Arnold Ith von Schaffhausen, wohnhaft in Murgenthal. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bureau Bern.

2. Oktober. Die Firma «H. Hinlein» in Basel (S. H. A. B. 1883, II. Theil, pag. 23) hat am 29. September 1888 in Bern unter der Firma H. Hinlein, Filiale Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Herrenkonfektion. Die Vertretung der Filiale steht lediglich dem Inhaber Hermann Hinlein zu.

3. Oktober. Die unter der Firma J. Lüthi & Zingg bisher in Burgdorf domizilirte Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 74, II) hat ihr Domizil seit dem 30. September 1888 in Bern. Kommission und Forfait in Weinen und Spirituosen exklusive Verkauf an Großisten. Aarberggasse 37. Träger der Firma sind die Herren Johann Lüthi-Spähni von Lützelflüh und Christian Zingg von Lauperswyl, beide wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

2. Oktober. Inhaber der Firma C. Bourquin-Liomin in Biel ist Herr César Bourquin von Sonvillier, in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Kanalasse 154.

Bureau Burgdorf.

27. September. Die im Handelsregister von Burgdorf unterm 22. Januar 1883 (S. H. A. B. 1883, Nr. 11, pag. 74) eingetragene Firma J. Lüthi & Zingg in Burgdorf wird auf Verlangen der Inhaber wegen Verlegung des Domizils nach Bern gestrichen.

Bureau de Delémont.

4 octobre. Le chef de la maison M. Schmid, à Delémont, est Maria Schmid, de et domiciliée à Delémont. Genre de commerce: Articles de vannerie.

Bureau Nidau.

1. Oktober. Unter der Firma Bürgerliche Wittwenstiftung von Nidau besteht mit Sitz in Nidau eine Genossenschaft. Die neuen Statuten derselben datiren vom 8. Juli 1888. Die Genossenschaft bezweckt: einen Theil des Ertrages des vorhandenen Vermögens zur Aufnehung des Kapitals und den Rest zur Unterstützung an die hierzu berechtigten Wittwen und gegebenenfalls an Waisen zu verwenden. Gegenwärtige Mitglieder sind zwölf in den Statuten näher bezeichnete eheliche Nachkommen der ursprünglichen Gründer der Stiftung. Den fernern Eintritt gestattet die Genossenschaft allen ehelichen Söhnen von Mitgliedern gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes für ledige von Fr. 100. Im Falle späterer Verheirathung haben dieselben ein Annahm geld von Fr. 150 für die Frau nachzubezahlen. Bei einer zweiten Verheirathung ist ein fernerer Betrag von Fr. 50 zu entrichten. Verheirathete Eintrittsberechtigte haben ein Eintrittsgeld von Fr. 250 zu bezahlen. Die Anmeldung der in der Schweiz wohnenden Eintrittsberechtigten soll vor dem zurückgelegten 26. Altersjahr beim Präsi-

denen der Genossenschaft geschehen. Den außerhalb der Schweiz lebenden Eintrittsberechtigten ist ein Anmeldestermin gestattet bis zum 30. Altersjahr. Dieselben haben aber das Eintrittsgeld vom 26. Jahre an bis zu ihrem Eintritt zu 5 % zu verzinsen. Die Aufnahme der neu angemeldeten Mitglieder geschieht durch Beschluß der ordentlichen Jahresversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch freiwilligen Rücktritt und durch den Tod. Mit dem Austritt im erstern Falle verliert der Betreffende jeden Antheil und Berechtigung am Vereinsvermögen (vorbehalten bleibt die Nutzungsberechtigung der Wittwen und Waisen verstorbener Mitglieder). Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, b. ein dreigliedriger Ausschuß, c. der Verwalter, zugleich Schriftführer. Der Ausschuß vertritt die Genossenschaft gegen Außen durch Kollektivunterschrift seines Präsidenten und Verwalter-Sekretärs. Der Ausschuß wird von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Nach Bestreitung der Verwaltungskosten soll vorerst ein Prozent des jeweiligen Vermögens zur Aeufnung des Kapitals verwendet werden; ebenso sind alle Einkaufssummen und sonstigen Gefälle zur Vermehrung des Kapitals zu verwenden. Der Rest des Ertragnisses ist bestimmt zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der durch Tod ausgetretenen ehemaligen Mitglieder und zwar nach den in den Statuten näher ausgeführten Grundregeln. Präsident des Vorstandes ist dermal Herr Louis Müller, Amtsrichter in Biel; Verwalter-Sekretär: Herr Rudolf Schneider, Bäckermeister in Nidau; Beisitzer: Herr Gottlieb Dutoit, Landwirth in Nidau; Suppleant-Beisitzer: Herr Louis Müller, Sohn, Fabrikant in Biel.

3. Oktober. Das unter der Firma **Amann & Béguelin** in *Madretsch* bestandene Zweiggeschäft (S. H. A. B. vom 8. Mai 1883, pag. 526) der gleichnamigen Firma in *La Heutte* (Bezirk Courtelary) ist in Folge Löschung der Hauptniederlassung (S. H. A. B. vom 22. September 1888, pag. 795) von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 1. Oktober. Arthur Synnberg von Itzehoe (Holsteia) und Stephan Rüttger von Mannheim, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Synnberg & Rüttger** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1888 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Artistische Anstalt (Photographie, Lichtdruck, Lithographie, Steindruck, Accidenzdruckerei etc.).

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1888. 1^{er} octobre. Le chef de la maison **Louis Rey**, à S'-Aubin, qui a commencé déjà en juin 1887, est Louis feu Charles Rey, des Frigues, domicilié à S'-Aubin. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

2 octobre. Le chef de la maison **Auguste Déjardin**, à Portalban, qui a commencé déjà en 1887, est Auguste feu Pierre Déjardin, de Portalban, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

3 octobre. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Gletterens**, il a été fondé à Gletterens une association dont le but est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Le siège de l'association est à Gletterens; sa durée est illimitée. Les nouveaux statuts datent du 29 avril 1888. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié à Gletterens ou dans ses environs ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance d'admission qui sera fixée par l'assemblée générale au commencement de chaque année. On cesse de faire partie de l'association: a. par la retraite volontaire, b. par la faillite, c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable d'un mois; elle peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de réiliation de bail. L'associé sortant doit payer immédiatement sa part à la dette sociale, fixée au jour de sa sortie, mais il lui sera tenu compte du 50 % de sa part à l'avoir de la société d'après le dernier inventaire. Les dépenses de la société seront couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont garantis par les biens sociaux et subsidiairement par la responsabilité personnelle des membres. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale, b. une commission de trois membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles, c. un tribunal arbitral pris en dehors des associés. La commission s'organise elle-même par la nomination d'un président, d'un vice-président-caissier et d'un secrétaire. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est aujourd'hui composée comme suit: Président: Jules Dubey feu Dominique; vice-président-caissier: Jacques Dubey-Lepage; secrétaire: Louis Dubey feu Antoine, tous à Gletterens.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

2 octobre. La raison **Jean Oberson**, à Romont (F. o. s. du c. du 17 mars 1885, n° 32), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

2 octobre. Le chef de la maison **Jules Richoz**, à Romont, est Jules Richoz, de Vauderens, domicilié à Romont. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Gare.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 1. Oktober. Die Firma **Waechter-Neukomm** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Waechter & C^{ie}**.

1. Oktober. Johann Jakob Waechter-Neukomm von Basel und Adolf Roesch von Ersigen (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der

Firma **Waechter & C^{ie}** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1888 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Waechter-Neukomm übernimmt. Natur des Geschäftes: Landesprodukte, Spezialität in Käse und Eiern. Geschäftslokal: Güterstraße 172. (Filiale in Mailand.)

1. Oktober. Die Firma **H. Geering** in Basel (S. H. A. B. 1887, 27. Juli) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Oktober. Heinrich Johann Emil Geering von Basel und Hans Friedrich Miedel von Chaux-de-Fonds (Neuenburg), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Geering & Miedel** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1888 beginnt. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Rebgrasse 19.

2. Oktober. Die Firma **R. Weibel-Hauser** in Basel (S. H. A. B. 1883, 11. Januar) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **R. Weibel-Hauser & C^{ie}**.

2. Oktober. Rudolf Weibel-Hauser und Johann Rudolf Buser, beide von und in Basel, haben unter der Firma **R. Weibel-Hauser & C^{ie}** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1888 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma R. Weibel-Hauser übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein und Spirituosen. Geschäftslokal: Grellingerstraße 9.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 1. Oktober. Die Firma **Albert Kübler** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 25. Juli 1885 und publiziert im S. H. A. B. vom 29. Juli 1885, pag. 508) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 3. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marty & Amstein** in Herisau und St. Gallen (S. H. A. B. 1883, 4. Mai, pag. 515) ist Herr **Balthasar Marty** in Folge Todes am 2. September l. J. ausgeschieden und an seine Stelle ist dessen Sohn, Herr **Walter Marty** von Schwyz, wohnhaft in Herisau, in die Gesellschaft eingetreten.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Neßlau (Bezirk Obertoggenburg).

1888. 1. Oktober. Die Firma „**Joh^{le} Leuthold**“ in Neßlau (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1883) ist in Folge des am 9. September 1886 erfolgten Todes des Inhabers erloschen. Die Gebrüder Jakob Leuthold, Herrmann Leuthold und Ernst Leuthold, alle in und von Neßlau, haben unter der Firma **Gebr. Leuthold** in Neßlau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Tode des frühern Firmainhabers ihren Anfang genommen hat. Die neue Firma Gebr. Leuthold in Neßlau übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Joh^{le} Leuthold** in Neßlau. Herrmann Leuthold führt allein die für die Firma rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Mech. Stückerie und Zwirnerie. Geschäftslokal: Hinter der Kirche Neßlau.

Bureau Rorschach.

2. Oktober. In die Kollektivgesellschaft **Hoessly & C^{ie}** in Blumennegg bei Rorschach (publiziert im S. H. A. B. pro 1883, pag. 297) ist als vierter Gesellschafter eingetreten: Emil Forrer von Wildhaus, in Rorschach. In Folge dessen ist die an **Emil Forrer** erteilte *Prokura* (S. H. A. B. pro 1884, pag. 554) dahingefallen.

4. Oktober. Inhaber der Firma **J. Meyer** in Goldach ist Johann Meyer von Schinznach, in Goldach. Natur des Geschäftes: Mühlenbaugeschäft. Geschäftsdomizil: Untergoldach.

Bureau St. Gallen.

3. Oktober. Die Firma „**Rudolf Baumann**“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 105) ist erloschen. Rudolf Baumann und Rudolf Hürlimann, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **St. Galler Schirm- & Stockfabrik R. Baumann & C^{ie}** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1888 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Exportation von Schirmen und Stöcken. Geschäftslokal: Neugasse 20.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 3. Oktober. Die Firma **Lotzbeck Gebrüder** in Frauenfeld (S. H. A. B. 1883, pag. 69 und 938) widerruft die an **Ludwig Schlingloff** erteilte *Prokura* und erteilt *Prokura* an **Friedrich Martin** von Zürich, wohnhaft in Frauenfeld. Die an **Otto Gmelin** erteilte *Prokura* bleibt fortbestehen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1888. 4. Ottobre. Sotto il nome di **Società dei Commercialisti Sezione di Lugano**, venne fondata in Lugano nel 1883 una società avente per iscopo di facilitare e rendere più animati i rapporti tra i commercianti, di coltivare lo sviluppo dei sentimenti di fratellanza e patriottismo, di dare impulso alla coltura dello spirito ed allo studio di tutte le questioni che interessano il progresso commerciale del paese. Essa costituisce una sezione della «Società Svizzera dei Commercialisti». Gli statuti attuali, adottati il 26 Ottobre 1883 e riveduti il 25 Febbrajo 1888, contengono le seguenti principali disposizioni: La società si compone di membri attivi, contribuenti ed onorari. L'ammissione dei soci è di competenza esclusiva dell'assemblea sociale. Ogni socio attivo paga una tassa d'entrata di fr. 3, ed una tassa mensile di fr. 1, da pagarsi ogni trimestre. I soci contribuenti pagano una tassa di almeno fr. 5 cadauno all'anno. Sono dispensati dalla tassa di ammissione coloro che erano già membri della società e che ne sono usciti per motivi di partenza, di malattia ed altra causa plausibile; come pure i membri delle altre sezioni della «Società Svizzera dei Commercialisti». Chiunque cessa di far parte della società, perde ogni diritto

sui fondi della stessa. Il socio che intende ritirarsi dovrà darne avviso scritto alla presidenza e soddisfare i suoi obblighi verso la società fino alla data della sua demissione. Quei membri, che per la loro condotta compromettono la società, o se ne rendono indegni mediante azioni riprovevoli, vengono stralciati dall'albo della società, qualora non si ravvedano dopo essere stati ammoniti dal comitato. Così pure verranno esclusi coloro che, in arretrato nel pagamento delle tasse ed avvisati per iscritto dal comitato, si rifiutassero all'adempimento dei loro obblighi. La società non potrà sciogliersi che quando il numero dei membri sia disceso al disotto di 15, o che l'assemblea lo decida con almeno $\frac{2}{3}$ dei voti. In caso di scioglimento e dopo soddisfatti tutti i debiti, la sostanza della società sarà devoluta intieramente a scopo di beneficenza, sia a favore di qualche pubblico istituto, sia di qualche associazione congenere, che venisse istituita in un lasso di tempo da determinarsi dalla società. E severamente interdetta qualunque discussione politico-religiosa. Ogni socio deve firmare gli statuti sociali in segno di adesione. L'amministrazione della società è affidata ad un comitato di sette membri attivi nominati ogni anno e rieleggibili. Il presidente rappresenta la società e firma gli atti sociali. Il presidente della società è attualmente Carlo Galli ed il segretario è Perucchi Ettore, entrambi a Lugano.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 2 octobre. Le chef de la maison **Louis Rouge**, à Lausanne, est Louis Rouge, du Mont, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Bottier-cordonnier, magasin de chaussures. Magasin: Place du Grand St-Jean, 1.

Bureau de Vevey.

1^{er} octobre. Le chef de la maison **Georges Baer**, à Vevey, est Georges Baer, de Zofingue, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Articles de luxe, etc. Bureau: Rue du Centre, 14, Vevey.

2 octobre. Le chef de la maison **Ch. Fuhrer fils**, à Montreux, est Christian Fuhrer, de Heiligenschwendi (Berne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Représentation, commission. Bureau: A Montreux.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1888. 1^{er} octobre. La raison „G. Muller“, à Sion (F. o. s. du c. du 23 mars 1884, page 198), est radiée par suite de la mort du titulaire, survenue le 16 mars 1886. Georges Faust, de Rapperschwyl (S-Gall), domicilié à Sion, a repris la suite des affaires de la maison G. Muller, sous la raison **G. Faust**, à Sion.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 1^{er} octobre. Le chef de la maison **E. Matthey**, à Genève, commencée le 6 juillet 1888, est M^{me} Charlotte-Etienne Clermont, femme séparée judiciairement quant aux biens et autorisée de Alexis-Constant Matthey, de Savagnier (Neuchâtel), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Sertisseur-pierriste. Bureau et atelier: 4, Rue de Chantepoulet.

2 octobre. La société en nom collectif „H. Ostermann & Moritz“, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 466), est déclarée dissoute à dater du 30 septembre 1888. L'associé Hermann-Louis-Léopold Ostermann, domicilié à Genève, reprend dès cette date l'actif et le passif de la maison qu'il continue sous son ancienne raison **H. Ostermann**, à Genève, pour le même genre d'affaires, soit le commerce des fourrures. Bureaux: Corrairie, 10, et locaux: 26, Rue St-Léger.

2 octobre. Le chef de la maison **Bernard fils**, à Genève, est Léon-Placide Bernard, de Vaison (département de Vaucluse), domicilié à Genève. Genre de commerce: Comestibles. Magasin: 3, Rue de Chantepoulet.

3 octobre. Le chef de la maison **U. Schudel-Pellet**, à Plainpalais, commencée le 1^{er} janvier 1888, est Ulrich Schudel allié Pellet, de Beggingen (Schaffhouse), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: 26, Route de Carouge. Le titulaire a repris le commerce de „F^e Pellet“, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1886, page 731), radié pour cause de renonciation.

3 octobre. Par jugement du 1^{er} octobre 1888, le tribunal de commerce de Genève a déclaré dissoute, dès le 1^{er} septembre dernier, la société en commandite **Guillin & C^{ie}**, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 851), ayant pour objet les entreprises de bâtiments, et a nommé liquidateur judiciaire le sieur **Ant. Roussy**, arbitre de commerce à Genève.

3 octobre. La maison **H. Blind & C^{ie}**, à Genève, installations et appareils à gaz (F. o. s. du c. de 1883, page 180), dont le seul chef est Henri-Jacques Blind, donne procuration générale, dès le 10 octobre courant, à Richard-Adolphe-François Blind, fils du titulaire, domicilié à Genève.

3 octobre. Le chef de la maison **Aug^e Monnard fils**, à Carouge, est Auguste-Frédéric Monnard fils, de Carouge, y domicilié. Genre de commerce: Commissionnaire en cuirs et écorces. Bureaux: Au Bachet-de-Pesay.

Literarisches und künstlerisches Eigenthum.

Propriété littéraire et artistique.

Vom 1. Juli bis 30. September 1888 vollzogene Eintragungen.
Enregistrements effectués du 1^{er} juillet au 30 septembre 1888.

Fakultative Einschreibungen schweizerischer Werke.

Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.

N^o 200/203.

Rückwand von Abreisskalendern in lithographischer Ausführung von Ferd. Carpentier in Zürich.
Zürich, Herbst 1888.

Ferd. Carpentier.

N^o 204.

Série de **36 Panneaux décoratifs**, grandeur 25/61 centimètres, par M^{me} Emilie Vouga à Genève.
Genève, juin 1888.

M^{me} Emilie Vouga.

N^o 205.

Série de 36 planches: **Nouvelle Etude de Fleurs**, grandeur 33/46 centimètres, par M^{me} Emilie Vouga à Genève.
Genève, août 1888.

M^{me} Emilie Vouga.

N^o 206.

Série de 28 **Grands Panneaux**, grandeur 93/33 centimètres, par M^{me} Emilie Vouga à Genève.
Genève, juin 1888.

M^{me} Emilie Vouga.

N^o 207.

Panorama von Arosa, von Marty & Amstein in Herisau.
Herisau, August 1888.

Marty & Amstein.

N^o 208.

Spezialadressbuch sämtlicher industriellen Etablissements und der damit verwandten Geschäftszweige der Schweiz, von Hans Schwarz in Zürich. II. Band enthaltend die Kantone: Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Unterwalden, Vaud, Wallis, Zug, Zürich.
Zürich, August 1888.

Hans Schwarz.

N^o 209.

Europäische Wanderbilder. Eine Sammlung von illustrierten Monographien über einzelne Landesgegenden, Eisenbahnen, Kurorte, Städte etc., 8 Brochuren, numerirt 130—148, von Orell Füssli & C^{ie} in Zürich.
Zürich, 1888.

Orell Füssli & C^{ie}.

N^o 210.

L'Europe illustrée. Eine Sammlung von illustrierten Monographien in französischer Sprache von verschiedenen Landesgegenden, Kurorten, Städten etc. 3 Brochuren, numerirt 91—97, von Orell Füssli & C^{ie} in Zürich.
Zürich, 1888.

Orell Füssli & C^{ie}.

N^o 211.

Illustrated Europe. Eine Sammlung von illustrierten Monographien in englischer Sprache von verschiedenen Landesgegenden, Kurorten, Städten etc. 3 Brochuren, numerirt 80—86, von Orell Füssli & C^{ie} in Zürich.
Zürich, 1888.

Orell Füssli & C^{ie}.

N^o 212.

Monatliche, graphische, kolorirte Wetterkarten (vorläufig von Davos), über die Witterungsvorgänge, mit jährlicher, graphischer, kolorirter Supplementkarte über Witterungsvorgänge, Fremdenverkehr, mit Angaben über Kurortsverwaltungen, mit Situationsplänen, Kurortsansichten etc. von C. Wetzel, in Davos.
Davos, seit Dezember 1886.

C. Wetzel.

Schweiz. Departement des Auswärtigen.
Handelsabtheilung.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements du 1^{er} juillet au 30 septembre 1888.

N^o 293/295. Au nom de MM. G. Freyrier-Dubreul & X. Janicot à Lyon.
Un modèle de bonbons dits: „Cailloux digestifs et rafraichissants“.

Un nouveau modèle de griffe ou de support servant à supporter la casserole bouilloire sur les réchauds à alcool.

Un modèle de chapeau ou bouchon à vis pour réchauds à alcool.

N^o 296/298. Au nom de la Société Royer-Houzelot, Ragon & C^{ie} à Clairvaux.
Trois modèles de marches d'escaliers.

(Renouvellement des dépôts faits sous N^o 135/137.)

N^o 299 et 300. Au nom de M. Alexis David à Paris.

Deux modèles d'orfèvrerie d'art, consistant en un reliquaire style XIII^{me} siècle renfermant une pendalette d'art de même style.

N^o 301. Au nom de MM. Freyrier-Dubreul & X. Janicot à Lyon.

Un modèle d'un nouveau calibre de montre, caractérisé par la forme du pont de grande moyenne A.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1887 und 1888

Recettes de l'administration des péages dans les années 1887 et 1888

Monate Mois	1887		1888		1888			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
Januar <i>Janv.</i>	1,563,183	32	1,753,332	81	190,149	49	—	—
Febr. <i>Févr.</i>	1,809,262	78	1,848,978	09	39,715	31	—	—
März <i>Mars</i>	2,133,125	43	2,361,634	71	228,509	28	—	—
April <i>Avril</i>	1,915,416	33	2,404,206	19	488,789	86	—	—
Mai <i>Mai</i>	1,971,041	84	1,811,065	52	—	—	159,976	32
Juni <i>Juin</i>	1,918,209	67	1,988,924	09	70,714	42	—	—
Juli <i>Juillet</i>	1,984,789	54	1,953,400	01	—	—	31,389	53
August <i>Août</i>	1,812,631	52	2,049,929	39	237,297	87	—	—
Sept. <i>Sept.</i>	2,411,009	31	2,209,532	35	—	—	201,476	96
Oktob. <i>Octobre</i>	2,267,981	63	—	—	—	—	—	—
Nov. <i>Nov.</i>	2,124,121	25	—	—	—	—	—	—
Dez. <i>Déc.</i>	2,583,156	43	—	—	—	—	—	—
Total	24,493,929	05	—	—	—	—	—	—
auf Ende Sept. à fin septembre	17,518,669	74	18,381,003	16	862,333	42	—	—

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im August 1888.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le mois d'août 1888.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Stat. Nr.	Gattung der Waare	Einfuhr		Einf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr		Ausf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
		Menge	Werth		Menge	Werth		
		Quantité	Valeur	Quantité	Quantité	Valeur	Quantité	
	Chemikalien und Farbwaaren	q netto		q netto	q netto		q netto	Espèces chimiques et couleurs
15 a	Gummi	169		237	1		1	Gomme
15 b	Harze, rohe und Colophonium, Pech	1,126		696	86		92	Résines brutes, colophane, poix
16 n	Schwefelsäure	2,215		3,004	173		82	Acide sulfurique
17 a ¹	Amlung, roh u. geröstet, Stärkergummi (Dextrin)	1,945		1,023	10		14	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
17 c	Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation	486		446	34		74	Aniline, compositions d'aniline pour la fabrication des couleurs
19	Weingeist, Sprit etc., denaturirt	2,845		1,659	—		—	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
29 a	Farbhölzer in Blöcken	363		3,253	5		—	Bois de teinture, en blocs
29 b	Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren, etc.: roh	1,439		1,139	6		21	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales: brutes
32 a	Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	252		246	—		—	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
33	Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte	121		141	722		1,072	Extraits de matières colorantes, non dénommés
37	Künstliche Farben aus Steinkohlentheer	166		152	828		756	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
37 a	Nicht genannte bunte Farben	111		105	20		14	Couleurs vives non dénommées
	Glas							Verre
41	Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges)	2,646		2,010	1		—	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
46	Hohlglas u. Glasw. ausgewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen, etc.	917		636	12		7	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc), non polis, etc.
47 a	Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gravierte, farbige (aus gefärbtem Glas), etc.	338		275	8		6	Verre creux et verrerie, polis, gravés, de couleur (en verre coloré), etc.
	Holz							Bois
52 a ¹	Brennholz, Reisig: Weichholz	52,578		35,113	6,519		7,238	Bois à brûler, brouittes: bois tendre
52 a ²	Brennholz, Reisig: Hartholz	73,692		40,811	25,110		15,313	Bois à brûler, brouittes: bois dur
52 a ³	Holzkohlen	12,949		10,290	2,552		3,181	Charbon de bois
52 b	Torf	11,026		15,284	7		57	Tourbe
53	Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	16,508		15,343	31,110		30,620	Bois commun de construction et de charonnage, brut (rond) ou simplement équarré à la hache
54	Bau- und Nutzholz, gesägt oder gespalten: eichenes	3,274 ¹		—	340 ¹		—	Bois de construction et de charonnage, scié de long ou refendu: de chêne
54 a ¹	Bretter, weichhölzerne	21,631		25,813	31,683		30,426	Planches de bois tendre
54 a ²	Bretter, harthölzerne, andere als eichene	810 ¹		—	1,004 ¹		—	Planches de bois dur, autres que de chêne
63	Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	645 ¹		685	302 ¹		222	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures
63 a	Tafeln oder verleimte Bodentheile für Parquetrie	17 ¹		76	56 ¹		72	Panneaux ou pièces de parquet collées
64 bis	Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	136		76	18		72	Tonnellerie, futailles, montées ou non
69	Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschnitzt	181		151	103		95	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
73	Bürstenbinderwaaren, grobe	71		69	19		21	Brosserie grossière
74	Bürstenbinderwaaren, feine	16		18	3		9	Brosserie fine
	Landwirtschaftliche Erzeugnisse							Produits agricoles
75 a	Sämereien: Gras- und Kleesaat	199		363	10		13	Semences: graines fourragères et de trèfle
76	Heu	3,965		1,864	638		847	Foin
76 a	Laub, Schilf, Stroh	5,455		4,096	38		95	Feuilles, roseaux, paille
	Leder							Cuir
82	Sohlleder	584		730	130		96	Cuir à semelles
82 a	Anderes Leder aller Art	1,154		1,372	245		186	Autres cuirs de tout genre
86	Schuhwaaren aus Leder, feine	82		70	289		245	Chaussures en cuir, fines
	Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							Objets de littérature, de sciences et d'art
91	Bücher, gedruckte	823		*	426		*	Livres imprimés
93	Pianos, Tafel- und Flügelklaviere, Harfen	105			26			Pianos, droits et à queue, harpes
93 a	Orgelwerke, Harmoniums	17		92	—		64	Orgues, harmoniums
93 b	Uebrige Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente, etc.	34			5			Autres instruments à cordes, instruments à vent, à percussion, etc.
95	Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	68		50	43		38	Instrumentes et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
	Uhren	Stücke pièces		Stücke pièces	Stücke pièces		Stücke pièces	Horloges et montres
103	Wanduhren, feine	1,352		868	12		29	Horloges fines
103 d	Spieluhren und Musikdosen	109		146	25,002		20,305	Carillons et boîtes à musique
103 e	Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	4,712		5,209	96,286		74,211	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
103 f	Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	2,321		1,794	159,786		158,641	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
103 g	Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	871		1,282	34,669		37,051	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
	Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto		q netto	Machines et véhicules
105	Nicht genannte Maschinen und Maschinetheile	8,967		3,229	7,650		8,943	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
105 d	Webstühle und Webereimaschinen	Stücke pièces		Stücke pièces	Stücke pièces		Stücke pièces	Métiers à tisser et machines pour le tissage
		1		3	320		280	

¹ Neue Position seit 1. Mai 1888 (siehe alte Nr. 54 b/d). — Nouvelle position depuis le 1^{er} mai 1888 (voir anciens nos 54 b/d).

Stat. Nr.	Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
		Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
	Nahrungs- und Genussmittel (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto	q netto	Comestibles, boissons, tabacs (suite)	
215 e	Mais	13,261		22,832	70	1	Mais	
216	Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschro- tenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze	864		5,417	11	21	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, etc., gruau, semoule	
216 bis	Griese aus Hartweizen	4,691			9		Gruau de froment dur	
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsen- früchten	15,753		17,626	1,019	513	Farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse	
216 a	Reis in geschälten Körnern	3,159		5,113	16	31	Riz en grains perlés	
221	Kaffee, roher	4,755		3,997	23	20	Café brut	
223	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	437		1,094	56	57	Succédanés du café, de tout genre: à l'état sec	
224	Cichorienwurzeln, getrocknete	952		754	—	—	Racines de chicorée desséchées	
224 a	Feigen, geröstete	—		—	—	—	Figues torréfiées	
225	Weichkäse	536		643	3	23,014	Fromage: à pâte molle	
225 a	Hartkäse	354		—	18,426	—	» à pâte dure	
226	Malz	10,113		13,572	1	106	Malt	
228	Milch, kondensirte	—		—	8,732	9,335	Lait condensé	
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	3,606		4,431	198	374	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manu- facturé, non en farine	
239	Fabrikirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	14		29	48	68	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	
240	Cigarren und Cigaretten	55		64	385	276	Cigares et cigarettes	
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben- zucker	2,888		1,747	—	—	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose	
244 a	Stampf- (Pilé-) Zucker	13,076		15,191	10	—	Sucre pilé	
245	Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	12,580		13,078	1	2	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs	
245 a	Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	3,273		2,946	4	1	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)	
246	Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	1,370		2,185	—	1	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)	
		HI		HI	HI	HI		
247	Bier und Malzextrakt in Fässern	5,234		5,856	625	936	Bière et extrait de malt en fûts	
252	Wein in Fässern: Naturwein	36,096		16,056	264	1,017	Vin en fûts: naturel	
252 a	» Kunstwein	65		—	4	—	» artificiel	
		q netto		q netto	q netto	q netto		
253	Wein in Flaschen oder Krügen: Naturwein	373		332	74	83	Vin en bouteilles ou cruchons: naturel	
253 a	» Kunstwein	3		—	—	—	» artificiel	
		HI		HI	HI	HI		
254	Weingeist, Alkohol, Branntwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	1,018		4,388	20	77	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts	
		q netto		q netto	q netto	q netto		
256	Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	51		39	205	266	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons	
256 a	Wermuth	20		*	438	*	Vermouth	
	Oele und Fette						Huiles et graisses	
257	Olivenöl in Fässern	398		325	21	14	Huile d'olives en fûts	
259	Leinöl, roh	1,275		669	1	25	Huile de lin, brute	
259 a	Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	3,491		2,742	63	73	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale	
263	Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	76		86	1	1	Bougies de tout genre	
264	Seifen, gewöhnliche	1,930		2,171	15	50	Savons ordinaires	
265	Seifen, parfümirte	124		80	13	1	Savons parfumés	
	Papier						Papier	
266	Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	920		609	11,213	10,740	Fibre pour la fabrication du papier, hu- mide	
268	Packpapier, graues, Strohpapier, gelbes, und Löschpapier	219		663	364	499	Papier d'emballage gris, papier de pâte de paille jaune et papier à étancher	
268 a	Wachs- und Theerpapier	26		—	35	—	Papier ciré ou goudronné	
269 a	Druck- und Schreibpapier; Pack- und Lösch- papiere, soweit sie nicht unter Nr. 268 fallen; Zeichnungs- u. Postpapier: einfarbig	576		431	1,576	1,184	Papier à imprimer ou à écrire, papier d'em- ballage et papier à étancher ne rentrant pas dans le n° 268; papier à dessiner et à lettres: unicolores	
272	Pappendeckel, gemeiner grauer und gelblicher	603		872	61	24	Carton gris ordinaire et jaunâtre	
	Baumwolle						Coton	
277	Baumwolle, rohe	11,409		12,657	10	106	Coton en laine	
277 a	Baumwollabfälle	1,545		1,095	1,877	1,221	Déchets de coton	
279	Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	18		39	3,967	2,839	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais	
279 a	Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	14		57	1,642	1,083	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus	
280	Baumwollgarne, einfach: gebleicht	49		11	73	91	Filés de coton, à un bout: blanchis	
280 a	Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	604		528	172	137	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis	
280 b	Unächte Vigognearne	148		*	—	*	Imitation de filés vigogne	
281	Baumwollgarne, einfach: gefärbt	29		31	870	674	Filés de coton, à un bout: teints	
281 a	Baumwollgarne, doublirt: gefärbt	56		*	31	*	Filés de coton, doublés: teints	
283	Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	80		102	9	9	Tissus de coton, écrus: tulle uni	
284	Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	548		912	1,983	1,619	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins	
285	Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	1,136		888	248	495	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins	

Stat. Nr.	Gattung der Waare	Einfuhr		Einf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr		Ausf.-Menge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
		Importation			Exportation			
		Menge	Werth		Menge	Werth		
		Quantité	Valeur	Quantité	Valeur	Quantité		
	Baumwolle (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto	q netto	Coton (suite)	
286	Baumwollgewebe, gebleichte	154		232	305	243	Tissus de coton, blanchis	
286 a	Baumwollgewebe, bunt (buntgewebe)	31		12	1,378	1,484	Tissus de coton, de fils teints	
286 b	Baumwollgewebe, gefärbte	404		626	1,159	1,011	Tissus de coton, teints	
286 c	Baumwollgewebe, bedruckte	273		330	2,046	2,030	Tissus de coton, imprimés	
287 bis ²	Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (bandes, entredeux)	—		—	8	9	Plumetis: garnitures (bandes, entredeux)	
287 bis ³	Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel	—		—	20	7	Plumetis: autres articles	
290	Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	92		71	54	55	Rubanerie et passementerie de coton	
291	Baumwollene Strumpfwaaen ohne Näharbeit	14		17	58	47	Bonneterie de coton sans travail à l'aiguille	
292	Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	4		4	64	81	Broderies au crochet sur coton, rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)	
292 a	Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen, etc.)	1		—	42	35	Autres broderies au crochet sur coton (mouchoirs, fichus, cols, etc.)	
292 b	Baumwollene Maschinenstickereien: Besatzartikel (bandes, entredeux)	—		1	2,275	1,931	Broderies sur coton à la mécanique: garnitures (bandes, entredeux)	
292 c	Tüllstickereien	—		1	61	51	Broderies sur tulle de coton	
292 d	Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	—		2	93	37	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)	
292 e	Baumwollene Handstickereien, feine	—		1	10	2	Broderies fines à la main sur coton	
292 f	Baumwollene Spitzen	11		9	1	3	Dentelles de coton	
	Flachs, Hanf etc.						Lin, chanvre, etc.	
293	Flachs (Leinen), Hanf, roh	1,245		438	221	107	Lin et chanvre, bruts	
294	Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebauht	337		135	7	29	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés	
295	Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebauht	265		231	30	28	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés	
299	Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	42		59	1	7	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame	
299 a	Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinnstoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	455		494	—	—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame	
300	Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	184		79	—	2	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm	
300 a	Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	121		83	—	—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm	
301	Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm, etc.	325		361	39	37	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 40 fils de chaîne par 3 cm, etc.	
	Seide						Soie	
313 a	Abfälle von Seide, Strazze, Struse, Stumpen, defekte Cocons	524		598	667	432	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux	
314	Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	605		857	58	146	Soie écrue: filoseide peignée	
315	Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (grège)	379		434	114	128	Soie écrue: filée, simple, non moulignée (grège)	
315 a	Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	62		56	37	16	Filoselle, filée, à un bout, non moulignée	
316	Seide roh: gezwirnt, Organsine (Kettenseide), Trame (Eintragsseide)	1,056		999	517	515	Soie écrue: moulignée, organsine (chaîne), trame	
316 a	Floretseide, roh: gezwirnt	20		21	687	787	Filoselle, écrue: moulignée	
316 b	Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentir-seide: roh	—		2	27	33	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écrue	
317	Seide, gefärbt	12		12	73	64	Soie teinte	
317 a	Floretseide, gefärbt	7		6	8	17	Filoselle teinte	
319	Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	62		54	913	933	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure	
319 b	Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	18		20	478	390	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie	
319 c	Seidenbeuteluch	—		—	26	19	Gaze à blutoir	
320	Bänder von reiner Seide	42		22	198	97	Rubanerie de soie pure	
320 b	Bänder von Halbseide	18		15	1,185	1,122	Rubanerie de misoie	
322	Stickereien aus Seide	1		1	18	7	Broderies de soie	
322 a	Spitzen aus Seide	7		3	1	2	Dentelles de soie	
	Wolle						Laine	
326 a ²	Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	52		35	1,011	706	Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts	
332	Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	4,007		3,893	133	101	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés	
339	Stickereien und Spitzen aus Wolle	12		14	22	4	Broderies et dentelles de laine	
	Kautschuk						Caoutchouc	
351	Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide, etc.	13		12	163	144	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.	
	Stroh etc.						Paille, etc.	
356	Geflechte (Tressen) mit Ausnahme derjenigen aus Stroh	—		117	3	56	Tresses à l'exception de celles en paille	
356 a	Strohgeflechte (Tressen)	83		2	70	7	Tresses de paille	
357	Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast, etc.	2		2	30	7	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.	
	Konfektion						Confection	
358	Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	102		193	19	54	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton	
358 bis ³	Wirkwaaren, genähte, aus Baumwolle	17		—	21	—	Bonneterie en coton, avec travail à l'aiguille	

Rheinisch-Westfälischer Lloyd

Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in M.Gladbach.

Aktiva.		Bilanz pro 1887.		Passiva.	
Mark	Pf.			Mark	Pf.
4,465,800	—	Hinterlegte Sola-Wechsel der Herren Aktionäre über den nicht eingezahlten Aktien-Kapital-Betrag.	Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien	4,962,000	—
73,359	63	Kassa- und Wechselbestand.	Schuldige Rückversicherungs-Prämie und Kreditoren in laufender Rechnung	725,324	66
		Immobilien :	Nicht eingelöste Dividendenscheine pro 1883 und 1885	2,901	—
		Mk. 183,704. 30 ultimo Dezember 1886.	Prämien-Reserve abzüglich Antheil der		
		» 17,091. 84 Bauliche Anlagen pro 1887.	Rückversicherer Mk. 190,773. 42		
		Mk. 200,796. 14	Schaden-Reserve abzüglich Antheil der		
		Mk. 4,280. — 2% Abschreibung pro 1887 vom ursprünglichen Werthe von Mk. 214,000.	Rückversicherer » 256,484. —	447,257	42
179,424	30	» 21,371. 84 » 17,091. 84 Abschreibung der baulichen Anlagen pro 1887.	Kapital-Reserve Mk. 538,411. 11		
		Mobilien und Geschäfts-Utensilien hier und auswärts :	Statutarischer Beitrag zur Kapital-Reserve pro 1887 » 30,042. 77		
16,037	46	Mk. 17,819. 40 ultimo Dezember 1887.	Gesamt-Kapital-Reserve Mk. 568,453. 88	707,929	86
		» 1,781. 94 10% Abschreibung pro 1887.	Dividenden-Ausgleichungs-Fond » 139,475. 98		
		Zinsbar angelegte Kapitalien :	Dividende, 1654 Aktien à Mk. 84 = 28% der Einzahlung auf die Aktien	138,936	—
		Mk. 9,000. — Hypotheken.			
		» 1,223,733. 30 Effekten zum Kurse nach Maßgabe gesetzlicher Bestimmung.			
1,494,433	08	» 261,699. 78 Ausstände bei den Banquiers und sonstige zinstragende Guthaben.			
		Debitoren :			
		Mk. 522,114. 48 Ausstände bei den Agenturen und Versicherten.			
755,294	47	» 233,179. 99 Sonstige Ausstände			
6,984,348	94			6,984,348	94

M.Gladbach, den 14. Mai 1888.
(253—1)

Rheinisch-Westfälischer Lloyd
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Der Vorstand: *Fr. Wolff*, Kommerzienrath. Die Direktion: *W. Kley*.

„ZÜRICH“, Transport- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich.

Aktiva.		Bilanz pro 31. Dezember 1887.		Passiva.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,600,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktien-Kapital	2,000,000	—
71,444	83	Kassa.	Kapital-Reserve	181,158	19
4,707	10	Wechsel.	Reserven für schwebende Schäden, laufende Risiken und Renten	2,250,292	45
407,737	32	Bank-Guthaben.	Guthaben der Rückversicherer und Diverse	26,014	99
2,265,978	95	Effekten und Hypotheken.	Gewinn- und Verlust-Konto	175,071	54
26,091	50	Stückzinsen auf Kapital-Anlagen.			
256,577	47	Prämien-Guthaben, direkt und bei den Agenturen.			
4,632,537	17			4,632,537	17

Zürich, den 3. April 1888.
(254—1)

„ZÜRICH“, Transport- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Der Präsident: **Riedtmann-Naef**. Der Direktor: **H. Müller**.

L'Urbaine et la Seine

Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les accidents, à Paris.

ACTIF.		BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.		PASSIF.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,000,000	—	Actionnaires.	Fonds social	12,000,000	—
836,849	98	Immeuble: Avenue d'Antin.	Réserve statutaire au 31 déc. 1886 Fr. 300,430. 77		
		Rentes sur l'Etat :	» » au 31 déc. 1887 » 66,984. 53	367,415	30
520,812	65	Prix de revient de { Fr. 12,900 de rente 3%.	Réserve extraordinaire Fr. 2,700,000. —		
		» 2,115 de rente 3% amort.	» spéciale au		
		» 4,500 de rente 4 1/2%.	31 déc. 1886 . Fr. 300,000. —		
		Obligations :	Réserve addition au		
503,965	90	Prix de revient de { 1,135 oblig. de chemins de fer.	31 déc. 1887 . » 70,000. — » 370,000. —	3,070,000	—
		» 210 » foncières 1883.	Réserve pour risques en cours :		
		» 25 » tunisiennes.	Assurances chevaux et voitures . Fr. 528,428. 39		
300,361	55	Capitaux employés en reports.	» individuelles » 17,961. 60		
1,637,600	—	Participation dans la compagnie « La Seine ».	» collectives à forfait » 19,564. 97	565,954	96
165,785	30	Cautionnements à l'étranger.	Prévision sur sinistres :		
1,386,330	89	Caisse, banquiers et valeurs.	Assurances collectives Fr. 176,308. 30		
4,510	70	Effets à recevoir.	» individuelles » 11,550. —		
573,127	52	Agences et compagnies.	» chevaux et voitures » 278,001. 18	465,859	48
938,950	—	Divers comptes particuliers.	Divers comptes créditeurs	205,746	79
77,013	30	» » débiteurs.	Caisse de prévoyance des employés	31,410	94
979,926	63	Commissions escomptées (amortissement par cinquièmes).	Participation de la direction	5,760	94
			» du conseil d'administration	5,326	46
			Dividende	192,000	—
			Impôt du dividende	5,938	14
			Solde à nouveau	9,822	35
16,925,234	42			16,925,234	42

(255—1)

Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern.

Aktiva.

Bilanz am 30. Juni 1888.

Passiva.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
981,879	—	Depots bei Banken.	Reservefond	2,600,000
2,075,182	03	Werthschriften.	Ausstände	201,374
90,000	—	Immobilien-Konto : Gebäude der Zentralverwaltung.	Guthaben der Verwaltungs-Kommission in St. Gallen	47
102,914	14	Diverse Debitoren.	Einnahmen-Ueberschuß : Vortrag auf neue Rechnung	453,527
117	64	Medaillen-Konto : Vorrätige Medaillen.		
4,125	80	Schilder-Konto : Vorrätige Schilder.		
731	25	Kassa-Konto : Baarbestand der Zentralkasse.		
3,254,949	86	Total.	Total	3,254,949

Bern, den 10. September 1888.

Namens der Zentralverwaltung,

(246—¹)

Der Präsident:

Der Direktor:

v. Sinner.

Fr. Lüthardt.

CAISSE PATERNELLE-VIE, à Paris.

ACTIF.

BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.

PASSIF.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
15,000,000	—	Actionnaires.	Capital social	20,000,000
		Placements de fonds, cours 31 décembre 1887 :	Réserve statutaire	402,905
		Fr 1,296,162. — Fr. 48,006 de rente française 3 %.	» des assurances à primes fixes	21,926,276
		» 9,303. 87 » 343 de rente française 3 %	» pour fluctuations de valeurs	142,030
		(1887).	» pour immeubles et diverses éventualités	120,981
		» 1,233,587. 50 » 43,500 de rente française 3 %	Loyers payés d'avance	77,912
		amortissable.	Reliquats dus aux sociétaires liquidés de « la Caisse	
		» 4,022. 20 » 169 de rente franç. 4 1/2 %.	Paternelle » et de « la Minerve »	153,657
		» 329,839. 40 » 17,215 de rente italienne 5 %.	Garanties des sous-directeurs	150,864
4,540,435	91	» 1,667,520. 94 Obligations de divers chemins de	Rentes du Dictionnaire de la conversation	100,443
		fer français, Crédit foncier, etc.	Intérêts et dividendes restant dus à MM. les action-	
9,645,660	32	Immeubles.	naires	24,665
11,136,691	—	Prêts hypothécaires.	Divers créditeurs	1,116,308
458,258	—	Propriété emphytéotique.	Sinistres, ceux restant à payer	210,344
465,669	51	Divers débiteurs.	Dividende 1887	200,000
820,332	27	Usufruits et nues propriétés.	Solde	58,003
225,126	02	Espèces en caisse.		
232,103	78	Effets en portefeuille, banquiers et sociétés de crédit.		
971,253	72	Prêts aux assurés, primes fixes.		
3,939	10	Mobilier.		
2,260	—	Jetons de présence (valeur de ceux en caisse).		
150,864	65	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).		
100,443	35	Rentes du Dictionnaire de la conversation.		
332,373	34	Sous-directions et Paris, solde.		
598,982	37	Fractions de primes à échoir.		
44,684,393	34	(256— ¹)	44,684,393	34

L'UNION

COMPAGNIE ANONYME D'ASSURANCES CONTRE L'INCENDIE, A PARIS.

Actif.

BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.

Passif.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
7,500,000	—	Actionnaires.	Fonds social :	
		Placement de fonds :	Capital primitif	Fr. 10,000,000
		Fr. 5,017,757. 90 Fr. 223,590 de rentes 4 1/2 % et 3 %.	Bénéfices réservés en accroissement	
8,837,497	25	» 3,819,739. 35 Obligations et valeurs diverses.	du capital	3,000,000
			» 3,000,000	
		PRIMES à payer.	Réserve pour risques en cours	2,775,000
		CAPITAUX réassurés.		
		Fr. 1,752,819. 65 Fr. 1,170,751,092 Réassurances cédées sur 1888.	Assurances pour	
		» 7,907,831. 57 » 5,145,293,978 Réassurances cédées sur 1889 et suivantes.	l'année 1888 . Fr. 10,575,181,323	Fr. 9,773,458. 73
			Assurances pour	
			l'année 1889 et	
			suivantes	» 48,496,782,211 » 45,201,015. 23
9,660,651	22	Fr. 9,660,651. 22 Fr. 6,316,045,070	Fr. 59,071,963,534	Fr. 54,974,473. 96
6,158	85	Banque de France.	Sinistres. — Pour ceux à régler	1,208,045
49,138	14	Caisse.	Compagnies de réassurances. — Le solde à leur payer.	494,091
11,265	60	Effets à recevoir.	Primes à payer pour réassurances	9,660,651
623,427	70	Thélier et Henrotte, banquiers.	Inspecteurs	22,927
650,608	20	Comptoir d'Escompte.	Cautionnements	994,401
157,632	30	Parodi frères, banquiers.	Dividende de bénéfices :	
3,110	10	Banque de Gènes.	Dividendes non touchés (solde	
54,974,473	96	Primes à recevoir.	ancien)	Fr. 16,875. 25
1,274,793	08	Agences diverses (le solde par elles dû).	Répartition de 1887	» 1,206,906. 15
133,789	80	Assurances souscrites et primes échues à Paris.	Participations du personnel et du fonds de retraite dans	
794,958	30	Fonds publics en dépôt pour cautionnements.	les bénéfices	121,520
484,764	62	Sinistres. — A recevoir des réassureurs et pour recours	Assurances 1887. — Réserve pour annulations pré-	
		contre divers.	sumées	150,000
		Mobilier.	Impôt d'enregistrement	307,822
1,000	—	Polices et plaques.	Impôt du timbre	105,162
15,550	72	Impôt sur le revenu.	Caisse de prévoyance des employés	1,237
24,123	44	Compagnie l'Union (Vie humaine).	Fonds de retraite et réserve à la disposition du conseil	
1,196	70	Divers.	pour les employés	116,644
89,832	—		Profits et pertes	138,212
85,293,972	08	(259— ¹)	85,293,972	08

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Postes. Paquebots-poste pour les Indes néerlandaises. L'administration des postes néerlandaises (Pays-Bas) nous informe que les bateaux à vapeur de la société «Nederland» à destination des Indes néerlandaises (escales de Padang et de Batavia) ne toucheront plus le port de Marseille, mais celui de Gènes et cela tous les 14 jours, à partir du 11 octobre prochain. Par contre, les vapeurs de la société «Rotterdam Lloyd» à destination de Batavia continueront à toucher le port de Marseille, chaque jeudi en 15, à dater du 4 octobre prochain.

Alkohol. Durch Bundesrathsbeschluß vom 14. September 1888 (s. Bundesblatt IV, 109) ist die Rückvergütung des Monopolgewinnes auch auf ausgeführten Wermuthwein, künstlichen Rhum, künstlichen Cognac, künstliches Kirschwasser und ähnliche Alkoholfabrikate ausgedehnt worden. Exportfirmen, welche auf diese Rückvergütung Anspruch erheben wollen, haben sich beim schweiz. Finanzdepartement zum Voraus anzumelden.

Da die schweiz. Zollverwaltung mit der Kontrolirung solcher Sendungen bei der Ausfuhr beauftragt ist, so macht dieselbe die Interessenten hiemit aufmerksam, daß behufs Erlangung einer Rückvergütung des Monopolgewinnes für exportirten Wermuthwein, künstlichen Rhum, künstlichen Cognac etc. ein spezielles Ausfuhrdeklarationsformular aufgestellt worden ist. Auf der Rückseite dieses Formulars sind angebracht:

- I. eine Instruktion für die Ausfüllung der Deklaration;
- II. ein Auszug aus dem bundesrätthlichen Reglement vom 4. November 1887, betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten;
- III. ein Auszug aus dem Eingangs erwähnten Bundesrathsbeschlusse vom 14. September abhin.

Exemplare des betreffenden in den drei Landessprachen aufgestellten Formulars (A. V. 4) sind schon jetzt zum Preise von 2 Centimes per Stück (Minimalabnahme 10 Stück) bei der unterfertigten Stelle, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, gegen vorherige Einsendung des Betrages in baar oder in Briefmarken, erhältlich.

Bern, den 2. Oktober 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Alcool. Par arrêté du conseil fédéral en date du 14 septembre 1888 (voir Feuille fédérale, IV, 101), le remboursement du bénéfice de monopole a été étendu au vermouth et au rhum, cognac, eau-de-cerises artificiels et autres produits semblables fabriqués avec l'alcool et exportés à l'étranger. Les maisons d'exportation qui se proposent de demander ce remboursement doivent s'annoncer à l'avance au département fédéral des finances.

L'administration fédérale des péages ayant été chargée du contrôle de ces exportations, elle informe les intéressés que, pour obtenir le remboursement du bénéfice de monopole sur les envois de vermouth, de rhum, cognac, etc., artificiels, il faut se servir d'un formulaire spécial de déclaration d'exportation. On a reproduit au verso de ce formulaire:

- I. une instruction pour l'établissement de la déclaration;
- II. un extrait du règlement adopté le 4 novembre 1887 par le conseil fédéral sur le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits fabriqués avec de l'alcool et exportés à l'étranger;
- III. un extrait de l'arrêté du conseil fédéral du 14 septembre dernier mentionné plus haut.

On peut se procurer dès maintenant, au prix de 2 centimes par exemplaire (par 10 exemplaires au minimum), des formulaires de déclaration (A. V. 4) dans les trois langues nationales, soit auprès de la direction soussignée, soit auprès des directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, en joignant à la commande le montant correspondant en espèces ou en timbres-poste.

Berne, le 2 octobre 1888.

Direction générale des péages.

Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen. In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343; 1885, Bd. II, S. 193 etc. und Handelsamtsblatt 1883. I. Theil, Nr. 34; 1884, Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungssendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbriefe und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender erteilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzollens ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszollens, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hierfür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, den 23. März 1885. (Wiederholt in 1888.)

Edig. Oberzolldirektion.

Formalités de péages à remplir pour les objets destinés à des expositions. Renouvelant les publications précédentes (voir Feuille fédérale de 1875, IV, 176; 1879, I, 167; 1882, I, 410, et Feuille officielle suisse du commerce de 1883, n° 34, I^{re} partie), nous rappelons au public les conditions auxquelles les envois destinés à des expositions jouissent de l'exemption des droits d'entrée en Suisse.

Pour jouir de la rentrée en Suisse en franchise des droits, les envois destinés à une exposition à l'étranger doivent à leur sortie être soumis à l'expédition avec passavant. A cet effet, la lettre de voiture et la déclaration doivent contenir la demande formelle d'un passavant, ainsi que la désignation exacte des objets dont se compose l'envoi; l'expéditeur peut aussi charger un intermédiaire à la frontière de demander l'expédition avec passavant et de faire les indications nécessaires.

En cas d'observation de cette prescription, qui a pour but de constater officiellement par un contrôle exercé tant à la sortie qu'à la rentrée l'identité des objets exportés avec ceux qui rentrent, l'envoi est soumis aux droits lors de la réimportation.

Le droit d'entrée est de même perçu si, lors de la réimportation, le passavant n'est pas représenté avec l'envoi au bureau de péages qui en a constaté la sortie.

Pour les objets venant de l'étranger et destinés à une exposition en Suisse, l'on doit de même demander l'expédition avec passavant afin d'obtenir l'entrée en franchise des droits. La réexportation doit dans ce cas s'effectuer dans le délai indiqué dans le passavant, sinon le droit d'entrée doit être payé; le délai pourra d'ailleurs être prorogé sur demande présentée avant l'échéance du passavant.

Si, par suite de l'observation de ces prescriptions, le droit d'entrée a été perçu, il reste acquis et aucune réclamation ou demande de remboursement du droit ne sera prise en considération.

Berne, le 23 mars 1885. (Reproduit en 1888.)

Direction générale des péages.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 2./5. Oktober 1888.

Eichung von Fässern. Ueber obligatorische Eichung von Fässern wird ein mit 1. Januar 1889 in Kraft tretender Beschluß erlassen. Nach Art. 1 desselben unterliegen die im Verkehr vorkommenden Fässer für Wein, Most, Bier, Brantwein etc., welche von Handlungen, Bierbrauereien, Wirthschaften u. s. w. beim Kauf und Verkauf von Getränken verwendet werden, wie alle andern Verkehrsmaße, der Eichung.

Erfindungsschutz. Gegen das Bundesgesetz betreffend die Erfindungspatente, vom 29. Juni 1888, welches unterm 4. Juli 1888 im Bundesblatt veröffentlicht worden ist, sind innert der mit dem 2. Oktober abgelaufenen Frist Referendumsbegehren nicht eingelangt. Der Bundesrath hat die Aufnahme dieses Gesetzes in die amtliche Gesetzessammlung angeordnet und den Beginn der Wirksamkeit desselben auf 15. November nächsthin festgesetzt.

Er hat zugleich beschlossen, es sei unter der Bezeichnung «Eidgenössisches Amt für geistiges Eigenthum» eine besondere Abtheilung des betreffenden Departements (vorläufig des Departements des Auswärtigen) zu schaffen, welcher alle Geschäfte zufallen, die sich aus der Vollziehung folgender Gesetze ergeben: a. Bundesgesetz über die Erfindungspatente; b. Bundesgesetz betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken; c. Bundesgesetz betreffend das litterarische und künstlerische Eigenthum; d. das gegenwärtig noch in Berathung liegende Bundesgesetz über Muster- und Modellschutz.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 5 octobre 1888.

Protection des inventions. Dans le délai légal de referendum, qui finissait le 2 courant, aucune opposition n'a été soulevée contre la loi fédérale sur les brevets d'invention, du 29 juin 1888, publiée dans la Feuille fédérale du 4 juillet suivant. Le conseil fédéral a ordonné la publication de cette loi dans le recueil officiel et en a fixé la mise à exécution à partir du 15 novembre prochain.

En même temps, il a décidé que, sous la dénomination de «Bureau fédéral de la propriété intellectuelle», serait créée une division spéciale du département fédéral respectif (provisoirement celui des affaires étrangères), à laquelle incombera l'exécution des lois suivantes: a. la loi fédérale sur les brevets d'invention; b. la loi fédérale concernant la protection des marques de fabrique et de commerce; c. la loi fédérale concernant la propriété littéraire et artistique; d. la loi fédérale — actuellement en délibération — sur les dessins et modèles.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Industrielle Fachschulen der Schweiz. Der in letzter Nr. ds. Bl. zitierte Bericht des schweize. Handels- und Industrievereins enthält Mittheilungen, die viel dazu beitragen, die hohe Bedeutung industrieller Fachschulen in weiteren Kreisen erkennen zu lassen und ihnen zur verdienten Würdigung zu verhelfen. Es ist daher sehr gerechtfertigt, wenn der die Redaktion des Berichtes besorgende Vorort die Fachschulen Jahr um Jahr berücksichtigt. Um ihn in seiner Tendenz zu unterstützen, reproduzieren wir aus dem diesjährigen Bericht folgende Stellen:

Taggenburgische Webschule in Wattwil. Das sechste Bestandsjahr dieser Anstalt war ein Jahr der ruhigen Entwicklung. Es gelangten ungefähr 50 bis 60 verschiedene Artikel zur Anfertigung, was alle 4 bis 5 Tage Stuhländerungen nöthig machte. Dieses System bietet den Schülern Gelegenheit, nicht nur mit den vielerlei Webarten vertraut zu werden, sondern auch die mannigfachen Einrichtungen des Gewebes und die Behandlung der verschiedenen Materialien, die alle beim Verweben und bei den Vorbereitungen hiezu wieder andern Manipulationen ausgesetzt sind, kennen zu lernen. Im Berichtsjahre wurde auch der Wollweberei in Streichgarn, Kammgarn und in gemischten Stoffen für Herren- und Frauenkleider, in glatt und façonnirt, ein bedeutendes Feld eingeräumt. Zur Zeit verfügt die Schule über 18 Webstühle. Drei dieser Stühle sind mechanische und acht stehen in der Abtheilung für Jacquard-Weberei. 28 Schüler nahmen am Unterricht Theil.

Die Zürcherische Seidenwebschule war im sechsten Schuljahre von 26 Schülern besucht, von denen 18 dem ersten und 8 dem zweiten Kurse angehörten. Die austretenden Zöglinge des vorhergehenden Jahres haben im Berichtsjahre Anstellung gefunden, und diejenigen des letztern werden wohl auch bald im beruflichen Geschäftsleben thätig sein. Bezüglich der Aussicht, eine Stelle zu finden, ist im Berichte der Anstalt gesagt:

« Wenn auch die Stelle, welche der Eine oder Andere sich wünscht, nicht immer zu haben ist und es nicht ganz nach Wunsch geht, so kommt das eben im menschlichen Leben oft vor und soll ohne Neid auf den Glücklicheren ertragen werden. Am raschesten wird jeweilen die Weberabtheilung plazirt, wir meinen damit diejenigen jungen Leute, welche vor Eintritt in unsere Anstalt ihr bescheidenes Auskommen als Seidenweber gefunden haben und sich dann nach Absolvirung des ersten Jahreskurses mit einer Anstellung als Anruster oder Webermeister zufrieden geben.

Die Zürcherische Seidenwebschule wird immer mehr in den Fall kommen, solche technisch ausgebildete Arbeiter als Hülfspersonal zu verwenden, denn einerseits ist dies eine natürliche Folge der Vermehrung der mechanischen Webstühle, und andererseits wird die Handweberei als Ersatz für verschiedene Artikel, deren Anfertigung sie der mechanischen Weberei überlassen muß, auf Spezialitäten übergehen, deren Fabrikation ein technisch geschultes und vermehrtes Hülfspersonal bedarf. Strebsame junge Seidenweber mögen daher in unsere Schule eintreten. Wir können denselben nicht nur Freiplätze, sondern in Folge des Bundesbeitrages auch noch weitere Zulagen bestimmen. »

Neben dem Unterricht in den gewöhnlichen Fächern ist im Laufe des vergangenen Schuljahres ein Kurs in der graphischen Rechenkunst abgehalten worden, und es fanden ferner Auditorenkurse über Theorie der Gewebe und Dekomposition der Seidenstoffe statt.

Zur Zeit verfügt die Schule über einen Bestand von 19 Hand- und 8 mechanischen Webstühlen. Sie sind mit den verschiedensten Stoffen montirt und waren bei der Schlußprüfung in Betrieb.

Schnitzerschule in Brienz. Das Institut kann mit Befriedigung auf das Jahr 1887 zurückblicken. Die Frequenz war eine recht erfreuliche, indem 18 bis 20 Zöglinge am vollständigen Unterricht Theil nahmen, während die im Winter dreimal in der Woche stattfindende, allen erwachsenen Schnitzlern offen stehende Abendschule von 35 bis 40 Personen besucht wurde. Ferner bildeten sich 30 bis 40 Knaben in der Knabenabtheilung im Freihandzeichnen aus. Verdiente Anerkennung für ihre Leistungen erntete die Schule anlässlich der von ihr im Mai veranstalteten großen Ausstellung; ebenso auch Seitens eidgenössischer und kantonaler Inspektoren, sowie an der Weihnachtsausstellung des Berner Kunstvereins.

Eine Hauptbedingung für den Bestand der Anstalt liegt darin, daß den ältern Zöglingen etwas für ihre Arbeiten bezahlt werden kann. Das Jahr 1887 ließ sich mit Rücksicht hierauf nach Wunsch an, da fortwährend kleinere und größere Verkäufe und Bestellungen zum Abschluß gelangten, wobei jedoch keineswegs das Geschäftemachen, sondern stets der Zweck des Institutes in erster Linie im Auge behalten wurde. Es mag Erwähnung finden, daß die bernische Regierung die Schule mit der Herstellung eines Kunstmöbels als Preis für das eidg. Schützenfest in Genf beauftragte.

Nach wie vor bietet die richtige Eintheilung des Lehrganges hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Theorie und Praxis, bezw. zwischen reiner Kunst und Industrie, bedeutende Schwierigkeiten. Denn wenn einerseits die künstlerische Ausbildung der Schüler nothwendig auf die bestimmte Stufe gebracht werden muß, so darf auf der andern Seite das, was in praktischer Beziehung das spätere Fortkommen fördert, zu Gunsten der Theorie nicht in den Hintergrund treten. Es ist daher unbedingt geboten, sowohl mit der einheimischen Industrie, als auch mit der Kunst und den Kunstgewerbeschulen des Auslandes fortwährend Fühlung zu halten. In diesem Sinne hat ein Lehrer der Anstalt im Berichtsjahre eine Studienreise nach Italien unternommen, von welcher er mit theoretischen und praktischen Erfahrungen reich ausgerüstet zurückkehrte.

Uhrenmacherschule Neuchâtel. Sie besteht seit dem Jahre 1871 und zählte 1887 23 Schüler, wovon drei Ausländer. Da die Anstalt die Heranbildung von Uhrenfabrikanten jeder Art bezweckt, ist auch

ein besonderer Kurs über elektrische Uhren organisirt worden. Neben den praktischen Fächern werden Mathematik, Physik und technisches Zeichnen gelehrt.

Uhrenmacherschule Porrentruy. Das Schuljahr 1886/87 wurde mit 12 Zöglingen begonnen. Die Prüfungen in den theoretischen Fächern wiesen gegenüber dem Vorjahre beträchtliche Fortschritte auf.

Die Uhrenmacherschule Chaux-de-Fonds hat eine Erweiterung erfahren und bietet nun auch jungen Leuten, welche sich der Mechanik widmen wollen, Gelegenheit zur Ausbildung. Es liegt dieser Neuerung die Absicht zu Grunde, Mechaniker heranzuziehen, die einen Einblick in das Wesen der Uhrenfabrikation besitzen und demzufolge dieselbe durch Herstellung nothwendiger und wünschenswerther Apparate und Werkzeuge in ihrer Entwicklung zu fördern im Stande sind. Im Jahre 1886/87 frequentirten 49 Schüler die Anstalt.

Die Uhrenmacherschule Fleurier hatte 1887 24 Schüler. Das ganze Jahr hindurch wurde mit Fleiß und Eifer gearbeitet, so daß am Ende desselben Fortschritte in Theorie und Praxis konstatiert werden konnten.

Uhrenmacherschule Solothurn. Es erhielten im Berichtsjahre 19 Zöglinge praktischen und theoretischen Unterricht. An den Schlußprüfungen beteiligten sich 16 Schüler. Die Experten waren mit den vorgewiesenen Arbeiten zufrieden und es fanden auch die theoretischen Leistungen ihre Anerkennung.

Uhrenmacherschule St-Imier. Im Jahre 1886/87 besuchten 27 Schüler die Anstalt, davon verblieben 23 bis zum Schlusse des Kurses. Wie in andern ähnlichen Instituten macht es sich auch in diesem unangenehm fühlbar, daß die Neueintretenden über qualitativ sehr verschiedene Kenntnisse verfügen, wodurch der Unterricht äußerst erschwert wird. Wenn man diesen Uebelstand nicht außer Acht läßt, so hat die Schule nach den Aussagen der Prüfungskommission das Möglichste geleistet.

Handelspolitisches. Schweizerisch-deutscher Handelsvertrag. Die jüngsten Mittheilungen der Presse betr. die Ernennung der Herren Nationalrath C. Cramer-Frey und Landammann Ed. Blumer zu schweizerischen Bevollmächtigten für die Unterhandlungen wegen Revision des schweizerischen Handelsvertrags mit Deutschland sind in dem Sinne zu ergänzen, daß diese Unterhandlungen bereits seit längerer Zeit von Herrn Minister Dr. Arnold Roth in Berlin geführt worden sind. Für die abschließenden Unterhandlungen sind demselben nun auf dessen Wunsch hin vom Bundesrathe die genannten Herren als Mitbevollmächtigte beigegeben worden.

Politique commerciale. *Traité de commerce suisse-allemand.* Les récentes communications de la presse au sujet de la nomination de MM. C. Cramer-Frey, conseiller national, et Ed. Blumer, landammann, en qualité de représentants de la Suisse dans les négociations nouées en 1886 avec l'Allemagne en vue de la revision du traité de commerce existant entre les deux pays, sont à compléter en ce sens que les tractations sont dès longtemps conduites par M. le Dr Arnold Roth, ministre suisse à Berlin. Sur le désir exprimé par ce dernier, les représentants susdésignés lui ont été adjoints pour la conclusion desdites négociations.

Situation der Deutschen Reichsbank.

	22. Sept.	29. Sept.		22. Sept.	29. Sept.
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	927,347,000	882,465,000	Noten-Circulat.	939,489,000	1,070,199,000
Wechsel-Portef ^o	408,668,000	476,878,000	Kurzf. Schulden	360,547,000	290,680,000

Situation der Niederländischen Bank.

	22. Sept.	29. Sept.		22. Sept.	29. Sept.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	161,566,521	160,535,622	Noten-Circulation	199,878,880	206,701,265
Wechsel Portef ^o	45,029,506	49,497,878	Conti-Correnti	24,822,253	23,844,797

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Sept.	30. Sept.		23. Sept.	30. Sept.
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metallbestand	213,445,368	213,194,104	Noten-Circulation	405,347,790	417,440,480
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	5,518,357	11,041,984
auf das Inland	165,490,719	176,996,367			
auf d. Ausland	19,884,303	19,888,647			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

Die Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 27. Oktober**, Vormittags 10 Uhr, im Foyer des Musiksaales in Basel eingeladen.

Traktanden:

- 1) Ankauf der Fabrik Carmignano.
- 2) Ausbau der obern (Koechlin'schen) Wasserkraft in Albruck.

Behufs Theilnahme müssen die Aktien bis spätestens den 19. Oktober inklusive an der Gesellschaftskassa, Theaterstraße Nr. 2, gegen Empfangsschein deponirt werden (§ 23 der Statuten), wo dieselben vom 29. Oktober an gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können

Basel, den 5. Oktober 1888. (H 3407 Q)

Namens des Verwaltungsrathes
der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,

Der Präsident:
C^d Gysin.

Transmissions-Seile

Schiffseile, Flaschenzugseile und Aufzugseile

liefert in **bester** Qualität

Die Mech. Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Les souscripteurs d'actions de la **Société genevoise des chemins de fer à voie étroite, à Genève, constituée à nouveau par acte du 27 septembre 1888**, sont convoqués en assemblée générale à Genève, le 10 octobre 1888, à 3 heures de l'après-midi, rue Pierre Fatio, 14, rez-de-chaussée.

Ordre du jour:

- 1° Constatation de la souscription du capital social et du versement du 1/5 de chaque action.
- 2° Approbation des dispositions spéciales des statuts concernant l'apport des concessions.
- 3° Nomination de deux censeurs.

F. Barich in Zürich,

Thalgasse Nr. 39.

Vermögens-Verwaltung. Kapitalien-Vermittlung, An- und Verkauf von Werthpapieren. (O F 9578)

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1888 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbüreaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.